

**OST**

Ostschweizer  
Fachhochschule

# Nachhaltigkeitsberichterstattung

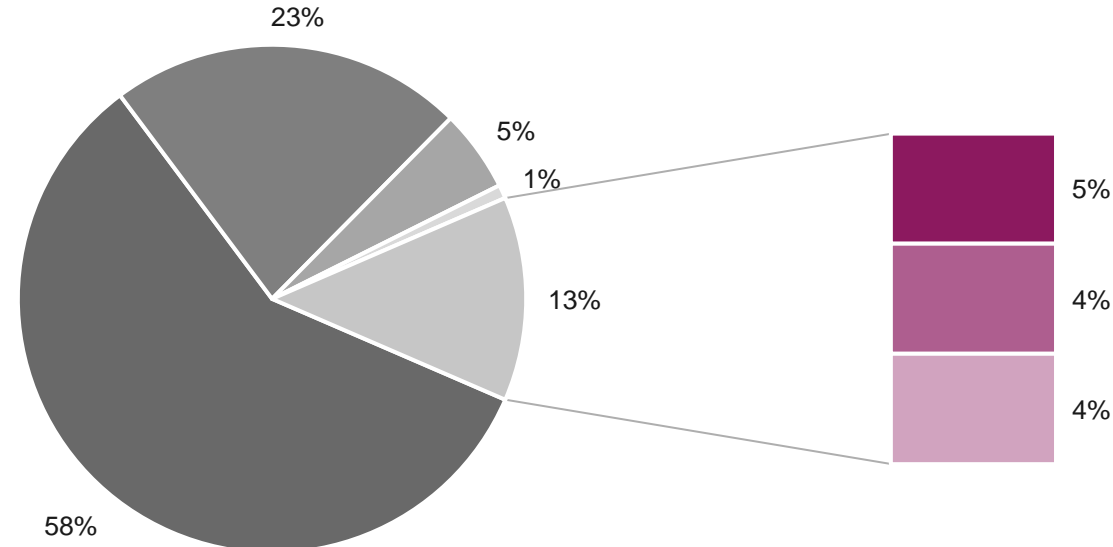
## Aktuelle Entwicklungen in der Schweiz

George Rupf, eidg. dipl. Treuhandexperte, M.A. Accounting & Finance (HSG)

Institut für Finance und Law (IFL)

# Aktuelle Verbreitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

## Erhebung von Swiss GAAP FER bei Schweizer KMU<sup>1</sup>:

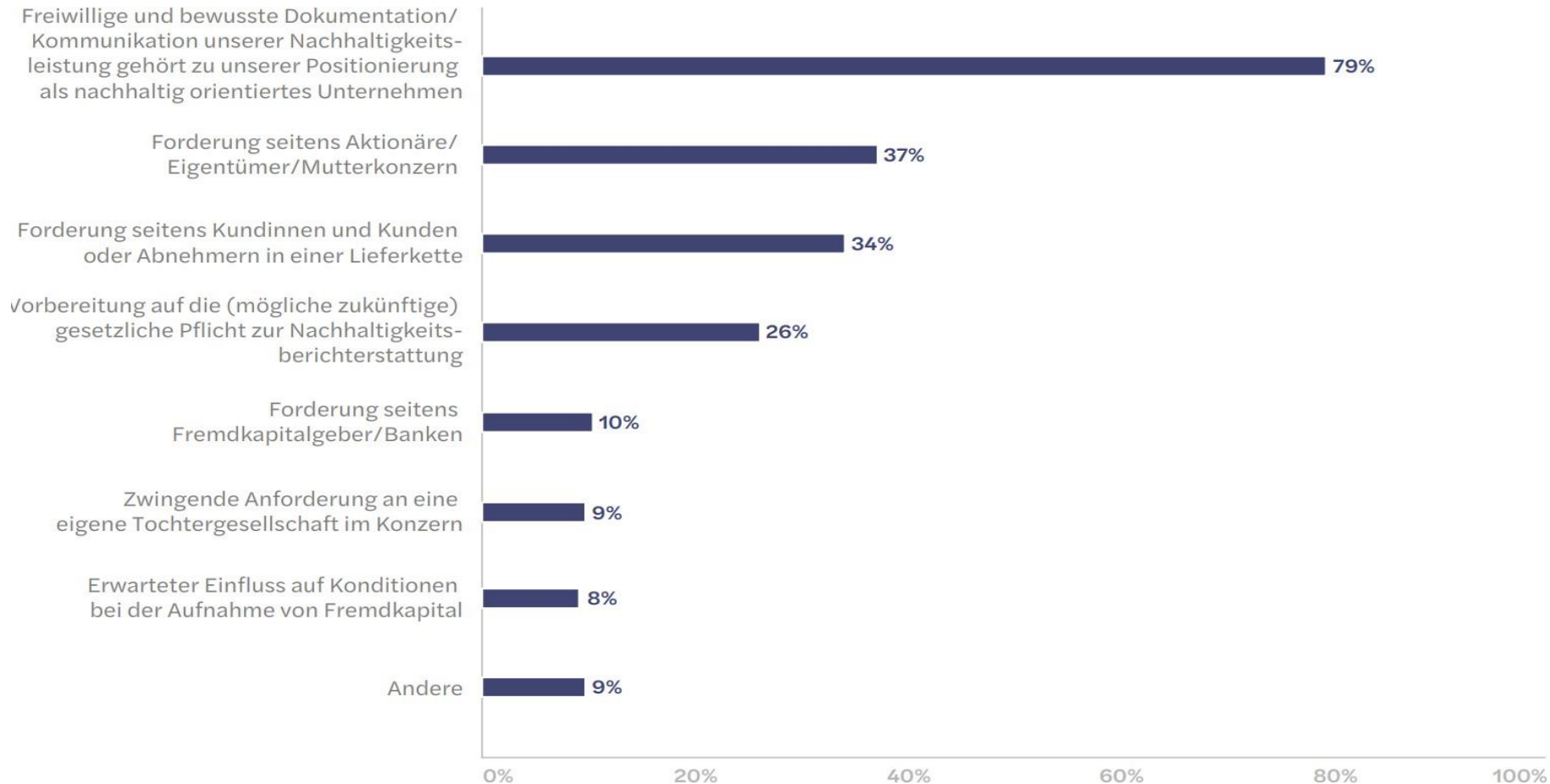


- Berichten und orientieren sich dabei an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI)
- Berichten und orientieren sich dabei an den gesetzlichen Vorgaben
- Berichten und orientieren sich dabei an anderen Vorgaben / Standards
- Befassen sich noch nicht mit dem Thema
- Verfolgen die Entwicklung
- Planen eine freiwillige Berichterstattung
- Werden durch die neuen gesetzlichen Vorgaben zu einem Bericht verpflichtet

## Einführung

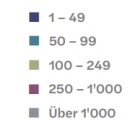
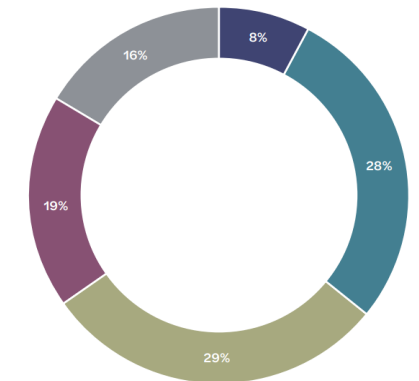
# Motivation zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts

## Einschätzungen aus der Schweizer Praxis...



## Insgesamt befragte Unternehmen

(n = 92)



# Zwecke der Nachhaltigkeitsberichtserstattung

Ein Nachhaltigkeitsbericht informiert die Stakeholder neben der wirtschaftlichen auch über ökologische und soziale Aspekte des Unternehmens

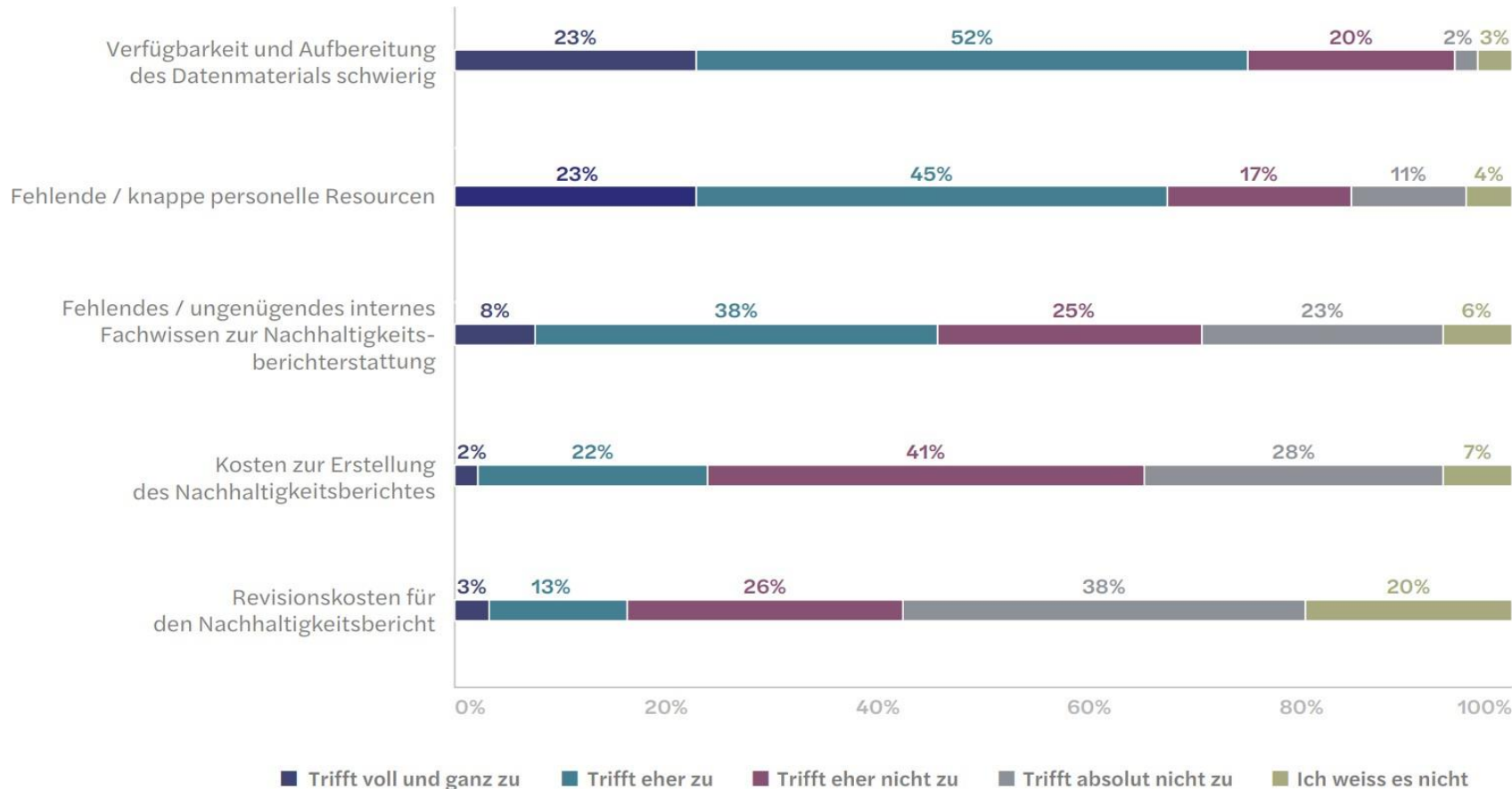
Ökonomisch	Reputation
<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Strategische Betrachtung von Nachhaltigkeitsthemen</li><li>▶ Dokumentation der sog. „license to operate“</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Teil der internen und externen Kommunikationsstrategie</li><li>▶ Sicherung &amp; Verbesserung der Reputation</li></ul>

Glaubwürdigkeit	Unternehmensbewertung	Organisation
<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Dokumentation der C(S)R-Strategie, der C(S)R-Aktivitäten und nachhaltiger Unternehmenspolitik</li><li>▶ Verbesserung der Stakeholder-Kommunikation</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Analyseinstrument für die Bewertung der sozialen und ökologischen Bilanz</li><li>▶ Transparenz</li><li>▶ Beleg eines umfassenden Risikomanagements</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Verbesserung der Unternehmensorganisation und -koordination</li><li>▶ Innovationsmotor und Wettbewerbsvorteil</li></ul>

# Einführung

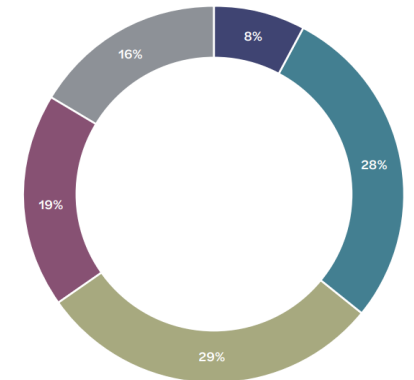
## Herausforderungen in der Berichts-Erstellung

### Einschätzungen aus der Schweizer Praxis...



### Insgesamt befragte Unternehmen

(n = 92)



- 1 - 49
- 50 - 99
- 100 - 249
- 250 - 1'000
- Über 1'000

# Agenda

- Regulierung im Kontext der Berichtspflicht
- Reporting-Standards, Regelwerke & Frameworks
- Trends & Beispiele



# Nachhaltigkeits- berichterstattung

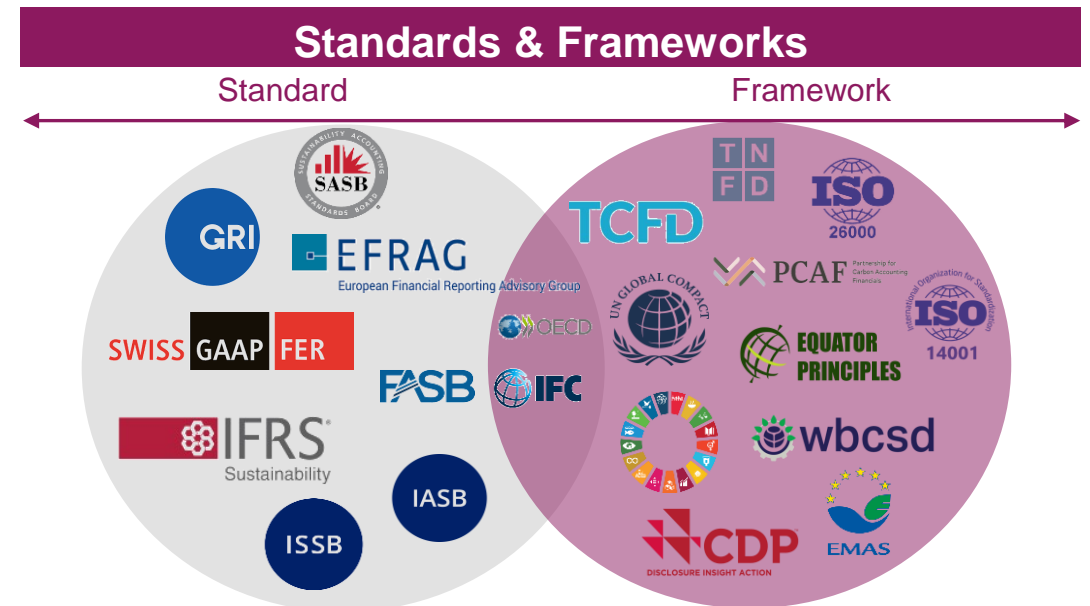
Regulierung

# Regulierung

## Regulierungsübersicht

Dynamische Entwicklung von Erwartungen, Soft- & Hard-Laws

Gesetze & Regularien	
Schweiz-Bezug	EU-Bezug
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KVI - Indirekter Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative (OR Art. 964a – 964l, Verordnung)</li> <li>▪ KIG - Klima- &amp; Innovationsgesetz</li> <li>▪ Revidiertes Gleichstellungsgesetz (GIG; Lohnvergleich)</li> <li>▪ Revidiertes Aktienrecht (Geschlechterschiede &amp; Vergütung bei Publikums-gesellschaften)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EU-Taxonomie</li> <li>▪ Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)</li> <li>▪ European Sustainability Reporting Standard (ESRS)</li> </ul>



## Internationale Übereinkommen & Selbstverpflichtungen



## Ratings & Rankings

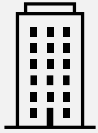




## Regulierung in der Europäischen Union

### EU-Taxonomie

Definiert durch wissenschaftlich fundierte Klassifizierung, welche wirtschaftlichen Tätigkeiten als nachhaltig gelten.



**Publikums-  
gesellschaften**

und

**Unternehmen mit:**

- > 20 Mio. EUR Bilanzsumme
- > 40 Mio. EUR Nettoumsatz
- > 250 Mitarbeitende

Berichten öffentlich über

### CSRD

*(Corporate Sustainability Reporting Directive)*

Verpflichtet grosse und börsennotierte Unternehmen, über Nachhaltigkeitsaspekte ihrer Geschäftstätigkeit zu berichten

- „Warum“
- „Wer“
- „Wann“

Weitere **CSRD-Informationen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance**

**Anteil an EU-Taxonomie-konformen Geschäftspraktiken**

Unternehmen müssen über ihren aktuellen und zukünftigen Anteil ihres Umsatzes berichten, der aus EU-Taxonomiekonformen Aktivitäten stammt

### ESRS

*(European Sustainability Reporting Standard)*

Nachhaltigkeitsinformationen sind in Übereinstimmung mit den neu entwickelten ESRS offenzulegen

ESRS gibt den Rahmen, der vorschreibt, welche Informationen gemäss CSRD offengelegt werden müssen und wie darüber zu berichten ist.

- „Wie“
- „Was“

Informationen sind einsehbar für



**Weitere Interessengruppen**  
(Kunden, Gesellschaft, etc.)



**Finanzmarktteilnehmer & -berater**  
(Fonds- & Vermögensverwalter, Versicherungen, etc.)

### SFDR

*(Sustainable Disclosure Regulation)*

Verpflichtet Finanzmarktteilnehmende & -berater, Nachhaltigkeitsinformationen von Finanzmarktprodukten offenzulegen, mit dem Ziel, nachhaltiges Investieren transparenter zu gestalten.

**Hellgrüne Finanzprodukte**  
Berücksichtigen ökologische und soziale Aspekte, aber haben nur zum Teil nachhaltige Anlageziele

**Dunkelgrüne Finanzprodukte**  
Verfolgen nachhaltige Anlageziele in Einklang mit der EU-Taxonomie

## Regulierung

# Regulierung in der Europäischen Union

## EU-Taxonomie

### Regelungsobjekt

- Verbindlicher Klassifizierungsstandard für nachhaltiges Wirtschaften in der EU, der auch Schweizer Unternehmen mit Tochtergesellschaften oder Niederlassungen in der EU sowie Schweizer Finanzunternehmen betreffen wird, die ihre Produkte in der EU anbieten.
- EU-Taxonomie unterscheidet im Hinblick auf die Klassierung zwischen sechs Umweltzielen.
- Konformität bzgl. der Umweltziele 1 und 2 inkl. der angepassten Anforderungen zu Wirtschaftstätigkeiten.  
Wahlrecht für die Umweltziele 3-6.
- Konformität bzgl. aller 6 Umweltziele und Erweiterung der Anforderungen zu Wirtschaftstätigkeiten.

### In Kraft

**01.01.2024**

**01.01.2025**

### Berichtspflicht

**Geschäftsjahr  
2023**

**Geschäftsjahr  
2024**

# Regulierung in der Europäischen Union

## CSRD – Corporate Sustainability Reporting Directive

### Regelungsobjekt

Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen in der EU:

- Nachhaltigkeitsinformationen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts aufzunehmen
- Betroffen sind folgende Unternehmen
  - Unternehmen des öffentlichen Interesses in der EU mit >500 MA
  - Unternehmen in der EU, welche zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen:
    - >20 Mio. EUR Bilanzsumme
    - >40 Mio. EUR Nettoumsatz
    - >250 Mitarbeitende
  - Unternehmen ausserhalb der EU
    - mit erheblicher Tätigkeit in der EU (>150 Mio. EUR in letzten beiden Geschäftsjahren), und
    - mit grosser oder kotierter EU-Tochtergesellschaft oder EU-Niederlassung mit ≥40 Mio. EUR Nettoumsatz im Vorjahr)

### In Kraft

01.01.2025

01.01.2026

01.01.2029

### Berichtspflicht

Geschäftsjahr  
2024

Geschäftsjahr  
2025

Geschäftsjahr  
2028

## Regulierung

# Regulierung in der Europäischen Union

## CSRD – Corporate Sustainability Reporting Directive

Zentrale Neuerungen:

- Erweiterte, vereinheitlichte Berichtspflicht in Übereinstimmung mit den europäischen Berichtsstandards (ESRS)
- Neues Verständnis von Wesentlichkeit (doppelte Wesentlichkeit)
- Externe Prüfpflicht
- Offenlegung als Teil des Lageberichts
- Einführung elektronisches Berichtsformat

# Regulierung in der Schweiz

## KVI – Indirekter Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative

### Regelungsobjekt

- **Bericht über nichtfinanzielle Belange** (Art. 964a – 964c; Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange)
- Betroffen sind Unternehmen, welche folgende Kriterien<sup>1</sup> erfüllen:
  - Gesellschaften des öffentlichen Interesses (Publikumsgesellschaften, grosse Finanzinstitute); und
  - ≥ 500 Mitarbeitende; und
  - mindestens eine der nachstehenden Grössen in zwei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre überschreiten:
    - 20 Mio. Bilanzsumme
    - 40 Mio. Umsatzerlös
- **Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen** (Rohstoffunternehmen) (Art. 964d – 964i)
- **Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit** (Art. 694j – 964l; Verordnung VSoTr)

### In Kraft

Gesetz  
**01.01.2022**

Verordnung  
Klimabelange  
**23.11.2022**

**01.01.2021**

**01.01.2022**

### Berichtspflicht

Gesetz  
**Geschäftsjahr  
2023**

Verordnung  
Klimabelange  
**Geschäftsjahr  
2024**

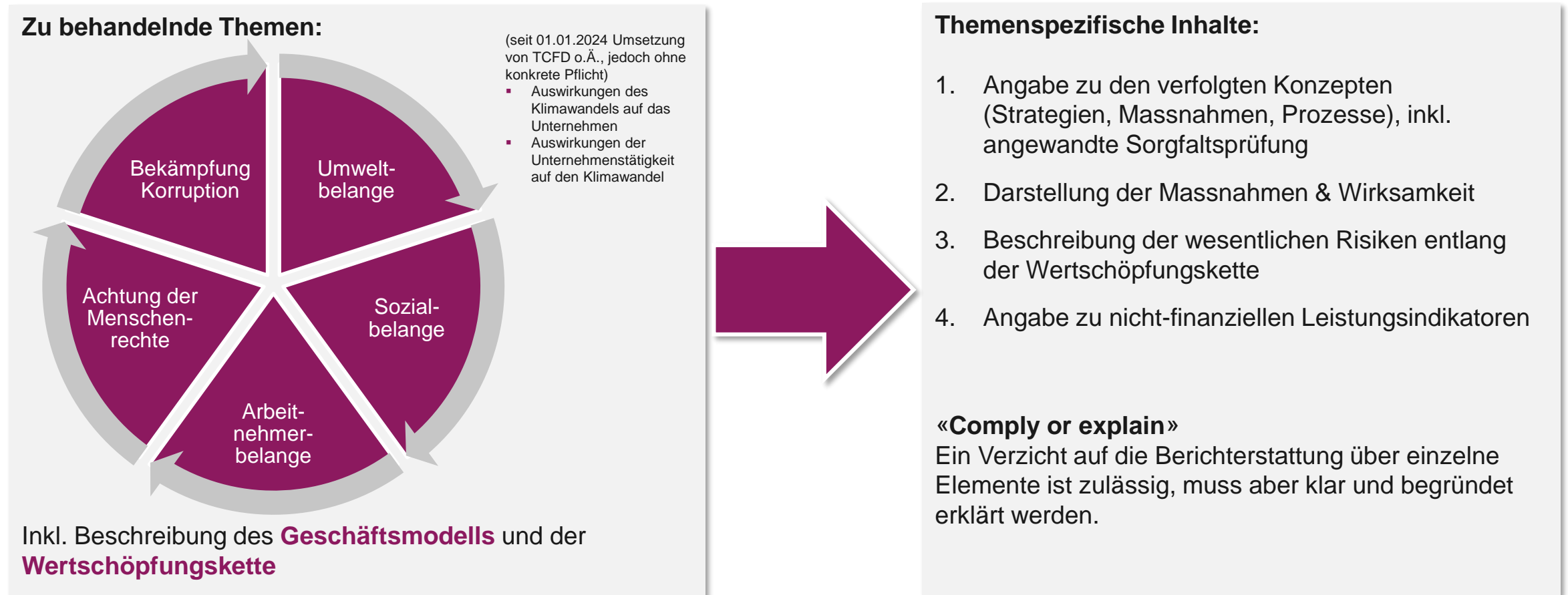
**Geschäftsjahr  
2022**

**Geschäftsjahr  
2023**

## Regulierung in der Schweiz

### KVI – Indirekter Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative

Zentrale Themen & Inhalte der nicht-finanziellen Berichterstattung:



# Regulierung in der Schweiz

## KIG – Klima- & Innovationsgesetz (indirekter Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative)

### Regelungsobjekt

- **Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit**
- Ziele
  - Verminderung der Treibhausgasemissionen
  - Anwendung von Negativ-Emissionstechnologien
  - Förderung von Innovationen zur Anpassung an den Klimawandel
  - Ausrichtung der Finanzmittelflüsse auf eine emissionsarme und gegenüber dem Klimawandel widerstandsfähige Entwicklung (Schweizer Finanzplatz)
- Vorgaben
  - Alle Unternehmen müssen bis 2050 Netto-Null-Emissionen aufweisen (Minimalanforderung: direkte & indirekte Emissionen – Scope 1 & 2)
  - Zur Erreichung können Unternehmen und Branchen Fahrpläne erarbeiten. Bund unterstützt mit Grundlagen, Standards, Beratung
  - Es gibt Zwischenziele und Sektor-Richtwerte: Gebäude, Verkehr, Industrie
- Verordnung folgt

### In Kraft

30.09.2022

# Regulierung in der Schweiz

## Revidierte Gleichstellungsgesetz (betreffend Lohngleichheit)

### Regelungsobjekt

- **Lohnvergleichsanalyse & Überprüfung** (GIG Art. 13a – 13i)
- Unternehmen, die am Anfang eines Jahres  $\geq 100$  Beschäftigte haben (exkl. Lernende), sind verpflichtet, eine betriebsinterne Lohnvergleichsanalyse durchzuführen.
- Die Lohnvergleichsanalyse ist durch einen zugelassenen Revisor bzw. Revisionsunternehmen zu überprüfen.
- Die Ergebnisse der Lohnvergleichsanalyse sind den Mitarbeitenden und Aktionären (bei Publikumsgesellschaften; im Anhang zur Jahresrechnung) offenzulegen.
- Die Lohnvergleichsanalyse wird alle vier Jahre wiederholt.
- Weitere regulatorische Entwicklungen zur Lohntransparenz und zu Geschlechterrichtwerten sind auch auf europäischer Ebene zu erwarten.

### In Kraft

**01.07.2020**

### Berichtspflicht

**30.06.2021**



# Bedeutung für Schweizer KMU?

### Entwicklung in der EU

Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung hat in der EU bereits eine hohe Bedeutung.

Es fällt auf, dass in der EU ausdrücklich auch KMU einbezogen werden, damit diese einen leichteren Zugang zum Kapitalmarkt erhalten.

### Pflicht zur externen Prüfung

Die EU-CSR-D enthält eine Pflicht zur externen Prüfung der Nachhaltigkeitsinformationen, zunächst mit begrenzter Sicherheit (limited assurance). Mittelfristig dürfte diese Prüfung auf hinreichende Sicherheit (reasonable assurance) ausgeweitet werden. Zwar existiert gegenwärtig in der Schweiz noch keine Prüfpflicht, aber dies ist zu erwarten.

→ Unternehmen sollten sich fragen: Wie wollen wir einer allfälligen zukünftigen Prüfpflicht begegnen und welche Folgen ergeben sich für uns daraus?

### Positionierung der Schweiz

Die Schweiz hat sich mit der Umsetzung des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI) lediglich an die bisherige NFRD der EU angeglichen, ohne explizite Verknüpfung mit einem konkreten Berichterstattungsstandard. Eine eigene Schweizer Lösung scheint derzeit nicht sichtbar.

→ Unternehmen sollten sich daher auch mit der in der EU bereits verbindlichen CSR-D befassen.

### EU-Bezug

Zahlreiche Schweizer Unternehmen mit Engagements in der EU werden in Zukunft mehr als bisher von der Nachhaltigkeitsberichterstattung betroffen sein.



# Nachhaltigkeits-berichterstattung

Reporting-Standards, Regelwerke & Frameworks

# Versuch eines kurzen Überblicks...

## Relevante Reporting-Standards



IFRS Sustainability Disclosure Standard «IFRS S1» (allgemeine Vorschriften für die Angabe von nachhaltigkeitsbezogenen Finanzinformationen) und «IFRS S2» (Klimabezogene Angaben)



Diskussionspapier & Entwurf eines Leitfadens zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach FER (keine «Fachempfehlung» erwartet)



Global Reporting Initiative (GRI)  
Katalog zur Offenlegung wesentlicher Informationen zu Nachhaltigkeit (inkl. Governance, Strategie, Stakeholder, wesentlichen Themen)

# Versuch eines kurzen Überblicks...

## Relevante Regelwerke & Frameworks



UN Sustainable Development Goals (SDGs)  
17 globale Nachhaltigkeitsziele



United Nations  
Global Compact

10 Prinzipien zu ökologischen und sozialen Mindeststandards



GREENHOUSE  
GAS PROTOCOL

Standard zur Messung & Management von Treibhausgasemissionen



Ehemals Carbon Disclosure Project  
Fragebogen zur Offenlegung von Treibhausgasemissionen,  
Datenbank & Rankings

## Reporting-Standards, Regelwerke & Frameworks

# Versuch eines kurzen Überblicks...

## Relevante Regelwerke & Frameworks



Initiative zur Unterstützung der Festsetzung von wissenschafts-basierten Emissions-Reduktionszielen

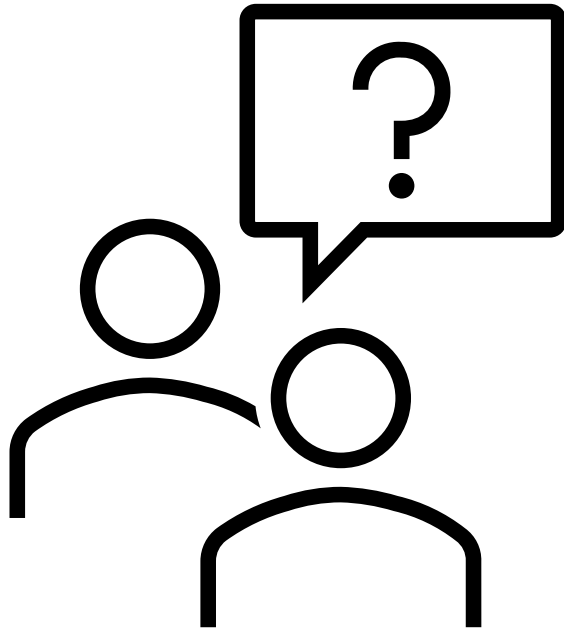


Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)-Empfehlungen zur Publikation wirkungsvoller klimabezogener Finanzinformationen. 11 Empfehlungen in den Bereichen: Governance, Strategie, Risikomanagement, Messgrößen & Ziele



Berichterstattungsrahmenwerk für eine kombinierte bzw. integrierte Berichterstattung von finanziellen & nicht-finanziellen Größen

## Zentrale Frage



Welcher Berichts-Standard soll für den eigenen Nachhaltigkeitsbericht herangezogen werden?

bzw.

Woran können wir uns orientieren?

- Doch es geht nicht nur darum, einen Standard einfach umzusetzen. Vielmehr steht die tiefgreifende Herausforderung im Vordergrund, Nachhaltigkeit effektiv in das Geschäftsmodell bzw. -tätigkeit zu integrieren.
- Ganzheitlicher Ansatz „**Nachhaltigkeitsmanagement & -berichterstattung**“ ist gefragt.
- **Entwicklungen** bei Standards, Regelwerken & Frameworks aktiv mitverfolgen und auf eigene **Relevanz** prüfen.

# Swiss GAAP FER

### ▪ Arbeitsgruppe zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei FER

- Diskussionspapier inkl. Entwurf FER-Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung am 15.12.2023 publiziert
- Öffentliche Diskussion / Feedback bis 14.04.2024
- Auswertung der Rückmeldungen und Publikation des finalen FER-Leitfadens (es wird voraussichtlich **keine** Fachempfehlung daraus resultieren)

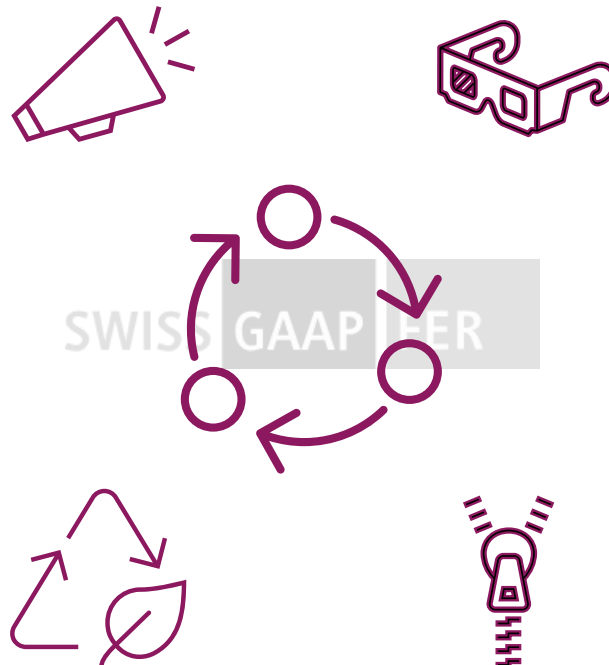
### ▪ Zielgruppe

- KMU (unabhängig davon, ob diese FER anwenden oder nicht)
- Im Fokus
  - Nicht börsenkotiert
  - Nicht OR Art. 964a unterstehen (und somit keine Berichtspflicht haben)
  - Nicht relevanten europäischen Richtlinien unterstehen

## Swiss GAAP FER

### Konzeptionelle Eckpunkte des Leitfaden-Entwurfs:

#### Tone from the Top



#### FER Grundsätze

- Förderung der Aussagekraft
- True & Fair View als Fundament
- Prinzipienorientiert

#### Qualitative Grundsätze

- Wesentlichkeit
- Stetigkeit
- Vergleichbarkeit
- Verlässlichkeit
- Klarheit

#### Inhalt

- Umfassend:  
E, S & G
- Fokussiert

#### Berichtsperspektive

- Individuelle, unternehmensspezifische Aussagen
- Berücksichtigung der Branchegegebenheiten
- Primäre Adressaten:  
Unternehmen selbst und dessen Eigentümer

#### Verortung der Nachhaltigkeitsthematik

- Verortung der Nachhaltigkeit in den Bereichen Governance, Strategie & Risikomanagement
- Aussagen über Geschäftsmodell, Werttreiber und mit Strategie verbundene Nachhaltigkeits-Chancen / -Risiken

#### Integraler Ansatz

Aufzeigen des Zusammenhangs zwischen Nachhaltigkeit und Strategie / Finanzberichterstattung



## Swiss GAAP FER

### Vorgehensleitfaden

#### 1. Schritt

##### Verantwortlichkeiten & Zuständigkeiten klären

- Wer ist für die nachhaltigkeitsbezogenen Aufgaben verantwortlich?
- Wer ist für die Umsetzung von nachhaltigkeitsbezogenen Aufgaben zuständig?

#### 2. Schritt

##### Anspruchsgruppen analysieren & verstehen

- Welche relevanten internen und externen Anspruchsgruppen hat das Unternehmen?
- Welche Erwartungen in Bezug auf die Nachhaltigkeit haben diese Anspruchsgruppen?

#### 3. Schritt

##### Nachhaltigkeitsambition festlegen

- Was bedeutet Nachhaltigkeit für das Unternehmen?
- Welche Positionierung strebt das Unternehmen an?

## Swiss GAAP FER

### Vorgehensleitfaden

#### 4. Schritt

##### Wesentliche Themen ermitteln

- Welche nachhaltigkeitsbezogenen Themen beschäftigen das Unternehmen?
- Welche dieser Themen sind wesentlich? (Doppelte Wesentlichkeit – Umwelt- u/o Geschäftsrelevanz)

#### 5. Schritt

##### Fahrplan mit Zielen & Massnahmen

- Zu welchen Handlungsfelder können die wesentlichen Themen zusammengefasst werden?
- Welche dieser Handlungsfelder sollen priorisiert werden?
- Welche konkreten Ziele und Massnahmen werden in einem Fahrplan festgelegt, um die priorisierten Handlungsfelder erfolgreich umzusetzen?

## Swiss GAAP FER

### Vorgehensleitfaden

#### 6. Schritt

#### Massnahmen umsetzen & Fortschritt messen

- Welche Kennzahlen verwendete das Unternehmen, um Leistung zu messen und Fortschritt zu überwachen?

#### 7. Schritt

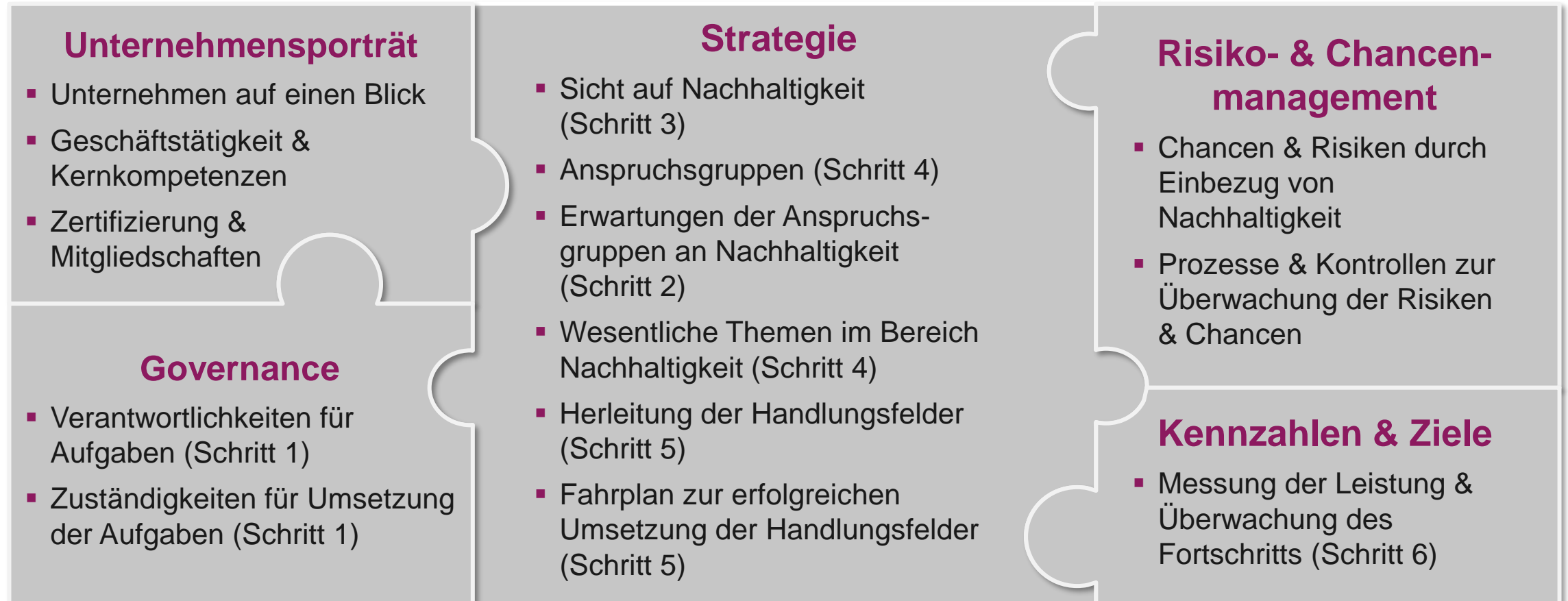
#### Nachhaltigkeitsberichterstattung

- Was beinhaltet ein Nachhaltigkeitsbericht?

## Swiss GAAP FER

### Mögliches Inhaltsverzeichnis eines Nachhaltigkeitsberichts nach FER

Jeder Schritt ist wie ein Puzzlestück, das zusammen das Gesamtbild formt – das in den Nachhaltigkeitsbericht mündet...





# Nachhaltigkeits- berichterstattung

Trends & Beispiele

## Trends & Beispiele

# Vom sep. Bericht zum kombinierten / integrierten Bericht



- + Strategie & Bericht voll integriert
- + Übersichtlich
- Nicht (vollständig) nach GRI



- + Kombiniertes Bericht
- + Kurz & übersichtlich
- Gewisse Inhalte doppelt, verstreut

# Trends & Beispiele

## Von Themenvielfalt zu klaren Fokusthemen

### Beispiel: Doppelte Wesentlichkeitsprüfung und -matrix von Barry Callebaut 2022/2023

Topic	Stakeholder's priorities	Sustainability Impact Materiality	Financial Materiality	Material topic
<b>Environmental</b>				
Climate and Energy	●	●	○	★
Pollution	○	○	●	
Water and Marine Resources	●	●	○	
Biodiversity and Ecosystems	●	●	●	★
Resource Use and Circular Economy	●	●	●	
<b>Social</b>				
Own Workforce	○	○	○	
Workers in the Value Chain	●	●	●	★
Affected Communities	●	●	○	★
Consumers and End Users	●	○	○	
<b>Governance</b>				
Supply Chain Traceability	●	●	●	★
Business Conduct	○	○	●	
Governance & legal compliance	○	○	●	
Taxation	●	○	○	

● High ○ Medium ● Low

Reduktion von 9 wesentlichen Themen (2020/2021) auf 5 (2022/2023).



# Trends & Beispiele

## Von umfassend zu kurz, technisch & bündig



# Real Estate Switzerland

Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022  
nach den GRI-Standards

+ Separater GRI-Bericht  
+ Kurz & bündig

302-3 Umweltkennzahlen 2021/2022

	Einheit	Total 2020	Total 2021
<b>Energiebezugsfläche</b>	m <sup>2</sup>	4220684	4245462
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	MWh	421 636	400 356
Anteil erneuerbar	MWh	104 725	101 756
Anteil nicht erneuerbar	MWh	316 911	298 600
<b>Allgemeinstrom</b>	MWh	53 374	52 595
Erneuerbar Strom	MWh	53 374	52 595
Nicht erneuerbar Strom	MWh	-	-
<b>Wärme</b>	MWh	368 263	347 760
Heizöl	MWh	94 971	87 429
Gas <sup>1)</sup>	MWh	173 294	165 250
Erdgas (95 %)	MWh	164 629	156 988
Biogas (5 %)	MWh	8 665	8 263
Fernwärme	MWh	92 289	87 251
Anteil erneuerbar	MWh	34 977	33 068
Anteil nicht erneuerbar	MWh	57 311	54 183
Holzschrotzel <sup>2)</sup>	MWh	3 560	3 315
Wärmepumpe (Strom)	MWh	3 782	4 145
Anteil erneuerbar	MWh	3 782	4 145
Anteil nicht erneuerbar	MWh	-	-
Elektrische Heizung	MWh	368	370
Anteil erneuerbar	MWh	368	370
Anteil nicht erneuerbar	MWh	-	-
<b>Energieintensität</b>	kWh/m <sup>2</sup> EBF/Jahr	99,9	94,3
<b>Allgemeinstromintensität</b>	kWh/m <sup>2</sup> EBF/Jahr	12,6	12,4
<b>Wärmeintensität</b>	kWh/m <sup>2</sup> EBF/Jahr	87,3	81,9
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen (inkl. Allgemeinstrom und Wärme)<sup>3) 4)</sup></b>	TCO <sub>2</sub> e	72 268	67 903
CO <sub>2</sub> -Emissionen Scope 1	TCO <sub>2</sub> e	61 627	57 843
CO <sub>2</sub> -Emissionen Scope 2	TCO <sub>2</sub> e	10 641	10 060
<b>CO<sub>2</sub>-e-Intensität</b>	kgCO <sub>2</sub> e/m <sup>2</sup> EBF/Jahr	17,1	16,0
<b>Wasserverbrauch</b>	m <sup>3</sup>	4 000 258	3 940 975
<b>Wasser-Intensität</b>	m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> EBF/Jahr	0,8	0,8

**Strategie**

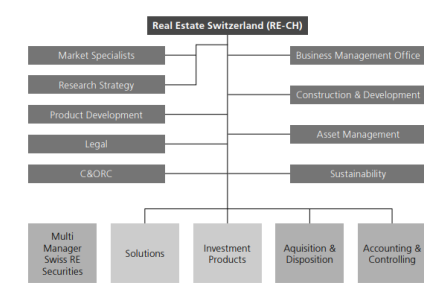
**102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers**  
Siehe S. 3 im Real Estate Switzerland Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022.

**Ethik und Integrität**

**102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen**  
Die Handlungsweise der UBS Real Estate Switzerland wird durch den UBS Verhaltens- und Ethikkodex vorgegeben.

**Unternehmensführung**

**102-18 Führungsstruktur**  
Siehe S. 9 im Real Estate Switzerland Nachhaltigkeitsrahmenbericht 2021/2022 zur Nachhaltigkeitsorganisation



**Einbindung von Stakeholdern**

**102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen**

Die Stakeholder-Matrix zeigt die Einbindung von Stakeholdern in vier Quadranten: Anlagenseitige, Bauen/Externe, Geschäftsumfeld und Berührt. Im Zentrum stehen UBS AG und UBS Funding & Management (Switzerland) AG, umgeben von Real Estate Switzerland. Umgeben sind Stakeholder wie Politik/Behörden, Medien, Anwohner/Nachbarschaft, Partner, Bewerbschaffer, Meister/Nutzer, Verbände, Konkurrenz, Anleger, Vertriebspartner, TU/GU, Planer, Architekten, Makler & Entwickler, Partner & Dienstleister.

**102-41 Tarifverträge**  
Die Mitarbeitenden von Real Estate Switzerland unterstehen keinen Tarifverträgen.

**102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder**  
Die wichtigsten Stakeholder tragen entweder als Geschäftspartner zur erfolgreichen Geschäftstätigkeit von Real Estate Switzerland bei oder werden durch deren Geschäftstätigkeit beeinflusst.





## Trends & Beispiele

# Von umfassend zu kurz, technisch & bündig

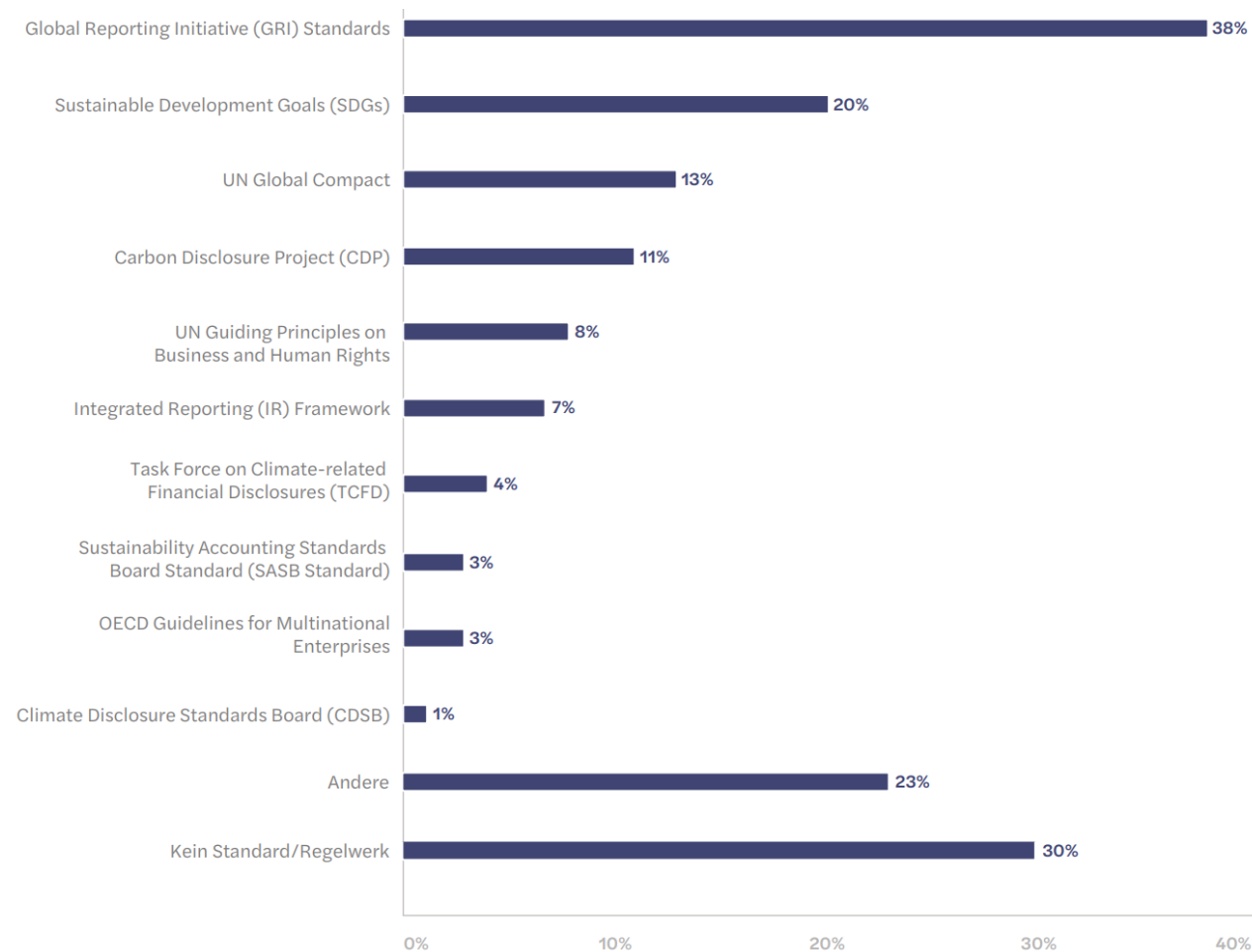
### Tipps:

- Klare Struktur zur Vermeidung von Wiederholungen
- Highlight-Teil plus GRI-Bericht
- Lieber ein guter Bericht alle 2 -3 Jahre als jährlich ein schlechter Bericht
- Anzahl wesentlicher Themen reduzieren
- Tabellen & Infografiken anstelle langer Fliesstexte
- Sparsam mit allgemeingültigen Infos

## Trends & Beispiele

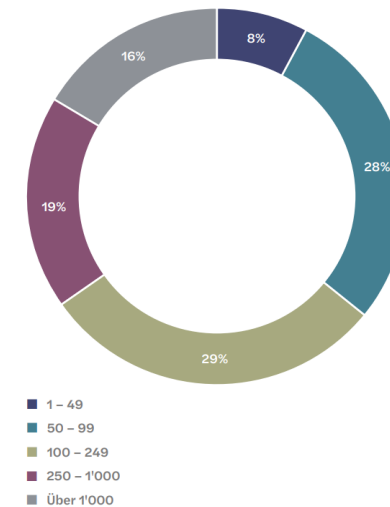
# Von individuell zu standardisiert

## Von Schweizer KMU angewandte Reporting-Standards, Regelwerke & Frameworks:



### Befragte Unternehmen

(n = 92)



# Interessante Quellen zum Einstieg ins Thema



# Quellen

- Barras, L. & Renggli, A (28.02.2022). Entwicklungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Barry Callebaut (2023). That's what forever chocolate ist all about.... Abgerufen von: [That's what Forever Chocolate is all about... \(barry-callebaut.com\)](https://www.barrycallebaut.com/en/press-releases/2023/02/28/that-s-what-forever-chocolate-ist-all-about)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales. (o. J.). Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) – Die neue EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung im Überblick. Abgerufen von: <https://www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/CSR-Politik/CSR-in-der-EU/Corporate-Sustainability-Reporting-Directive/corporate-sustainability-reporting-directive-art.html>
- Der Bundesrat. (22. September 2023). Berichterstattung zur nachhaltigen Unternehmensführung: Bundesrat beschliesst Eckwerte. Medienmitteilung. Abgerufen von: <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-97782.html>
- Envoria. (2024). EU Sustainable Finance Framework: Wie hängen die EU Taxonomie, CSRD und SFRD zusammen? Abgerufen von: <https://envoria.com/de/insights/eu-sustainable-finance-framework-how-are-the-eu-taxonomy-csrd-and-sfdr-related#:~:text=Die%20EU%20Taxonomie%2C%20CSRD%20und%20SFRD%20sind%20die%20drei%20wesentlichen,CSRD%20und%20SFRD%20angewandt%20wird.>
- Eugster, P. & Brennwald, M. (2023). ESG-Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange
- Europäische Kommission. (31. Juli 2023). Fragen und Antworten zur Annahme europäischer Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Abgerufen von: [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/qanda\\_23\\_4043](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/qanda_23_4043)
- Fust, A., Graf, A., Fueglistaller, U., Züger, T., & Brunner, C. (OBT/KMU-HSG) (2022, August). Nachhaltigkeitsleitfaden für KMU: Wie KMU nachhaltiger wirtschaften können. OBT AG.
- GRI Standards (2023). GRI 1: Grundlagen 2021. Universeller Standard
- IFRS Foundation (2023). Comparison – IFRS S2 Climate-related Disclosures with the TCFD Recommendations. Abgerufen von: <https://www.ifrs.org/content/dam/ifrs/supporting-implementation/ifrs-s2/ifrs-s2-comparison-tcfid-july2023.pdf>
- International Federation of Accountants (14. November 2023). IFAC Releases Sustainability Checklist for Small Businesses. Abgerufen von: <https://www.ifac.org/news-events/2023-11/ifac-releases-sustainability-checklist-small-businesses>
- Kaufmann, C., & Biggoer, S. (2023). § 29 Konzernverantwortung Art. 964a–c OR. In P. Nobel & C. Müller (Hrsg.), Das Aktienrecht – Kommentar der ersten Stunde. Stämpfli Verlag AG.
- Nagel-Jungo, G., Huber, J.M., Buchs, A., Camenisch, J., Bumann, C. & Leu, R. (2023). Studie 2023. Nachhaltigkeit: Wo steht der Schweizer Mittelstand? Abgerufen von: [https://go.mazars.ch/Mazars\\_Studie\\_CSR\\_Reporting\\_GER](https://go.mazars.ch/Mazars_Studie_CSR_Reporting_GER)
- Rautenstrauch, T. (2023). Update Rechnungslegung. WEKA Finanzkongress. Rechnungswesen & Steuern 2023
- Schnabel + Partner (28.08.2023). Konsequenzen der regulatorischen Entwicklungen für KMUs.
- Stalder, V. & Hofer, B. (2022). Was sind Sustainable Finance & Sustainability Reporting.
- Stiftung FER. (2023a). Rechnungslegung in der Schweiz. Unveröffentlichte Studie.
- Stiftung FER. (2023b). Diskussionspapier: Nachhaltigkeit in der FER (inkl. Entwurf FER-Leitfaden zur Umsetzung). Abgerufen von: <https://www.fer.ch/content/uploads/2023/12/FER-Nachhaltigkeit-Diskussionspapier-de.pdf>